

Informationen finden Sie auch unter:

www.ecqa.org

Trainingsorganisation:



TermNet - Internationales Terminologienetz

Mooslackengasse 17
1190 Wien, Österreich
c/o bena office center doebbling GmbH
Tel.: +43-1-23060-3965
Fax: +43-1-23060-3966
www.termnet.org
excellence@termnet.org

EUROPEAN CERTIFICATION AND QUALIFICATION ASSOCIATION (ECQA)

- ECQA ist eine gemeinnützige Vereinigung, die Organisationen, Unternehmen und Expert/innen aus unterschiedlichen Bereichen europa- wie auch weltweit zusammenführt.
- ECQA bietet ein weltweit einheitliches Zertifizierungsschema für zahlreiche Berufsprofile.
- ECQA bietet Unterstützung bei der Entwicklung und Erstellung von Anforderungsprofilen für Berufe.
- ECQA definiert und überprüft Qualitätskriterien für Trainingsorganisationen und Trainer/innen, um einen weltweit einheitlichen Ausbildungsstandard zu gewährleisten.
- ECQA akkreditiert und bewirbt Trainingsorganisationen und Trainer/innen.

Vorstand ECQA:

Präsident: Prof. Michael Reiner, IMC Fachhochschule Krems, Piaristengasse 1, A-3500 Krems, Österreich, michael.reiner@fh-krems.ac.at

Vizepräsident IT-Support: Dr. Richard Messnarz, I.S.C.N. Ltd., Florence House, 1 Florence Villas, Co. Wicklow, Bray, Irland, rmess@iscn.com

Vizepräsidentin Prozessabläufe: Dr. Romana Vajde Horvat, proHUMAN Ltd., Prušnikova ulica 30, SI-2000 Maribor, Slowenien, info@prohuman.si

Leitung Berufsprofil ECQA Certified Terminology Manager - Basic:

Dr. Gabriele Sauberer, Geschäftsführerin von TermNet - Internationales Terminologienetz, Mooslackengasse 17, 1190 Wien, Österreich, gsauberer@termnet.org

Kontakt

European Certification and
Qualification Association
Piaristengasse 1, 3500 Krems, Österreich
Tel.: +43(0)316815910
Fax: +43(0)316815912

www.ecqa.org
info@ecqa.org



European Certification &
Qualification Association



ECQA Certified

Terminology Manager - Basic

www.ecqa.org



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Die Entwicklung des Trainings- und Zertifizierungsschemas für den ECQA Certified Terminology Manager - Basic wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen der Projekte für Lebenslanges Lernen HU/B/03/F/PP-170028 und 135691-LLP-1-2007-1-AT-KA3-KA3MP finanziert.

Alle Veröffentlichungen über den ECQA Certified Terminology Manager - Basic spiegeln nur die Ansicht der Autoren wider. Die Kommission ist in keiner Weise verantwortlich für die Nutzung der hier enthaltenen Informationen.

Wir verbessern und zertifizieren
Ihre Kompetenzen.
Werden Sie Teil eines
europäischen Pools qualifizierter
Expertinnen und Experten.

Erwerben Sie die erforderlichen Grundkenntnisse,
um mono-, bi- oder multilinguale Terminologie
aufbauen, pflegen und verwalten zu können.

Allgemeines

Die erfolgreiche Verständigung in der Fachsprache ist in den Wissens- und Informationsgesellschaften unserer globalisierten Welt Voraussetzung für jegliche Art von Kommunikation und für ein funktionierendes Zusammenspiel verschiedener technischer Systeme und Methodologien geworden. Terminologie und Terminologieverwaltung sind integrale Bestandteile von qualitativ hochwertigen Endprodukten, Dienstleistungen und Werkzeugen in den Bereichen

- **INFORMATION & KOMMUNIKATION,**
- **KLASSIFIZIERUNG & KATEGORISIERUNG,**
- **ÜBERSETZUNG & LOKALISIERUNG.**

Das neue Berufsprofil "Certified Terminology Manager - Basic" bündelt die verschiedenen Fähigkeiten der in diesen Bereichen Tätigen.

Zielgruppen

Die Ausbildung richtet sich an:

- **FACHLEUTE IN INFORMATION UND KOMMUNIKATION:**
IKT-Fachleute, Informations- und Wissensmanager/innen etc.
- **EXPERT/INNEN FÜR KLASSIFIZIERUNG UND KATEGORISIERUNG IN DEN BEREICHEN:**
eBusiness, Semantic Web, Archiv- und Bibliothekswesen etc.
- **FACHLEUTE IN DER SPRACHINDUSTRIE:**
Übersetzer/innen, Dolmetscher/innen, Lokalisierungsfachleute, Technische Redakteure etc.



Ausbildung

ECQA-zertifizierte Trainings werden in folgenden Formen angeboten:

SEMINARE

Seminare beinhalten Vorträge zum Ausbildungsinhalt, sowie Beispiele und Best Practices. Für jedes Lernelement ist eine Vortragsdauer von mindestens 45 Minuten angesetzt.

WORKSHOPS

Workshops sind für Teilnehmer/innen konzipiert, die noch keine oder nur geringe Terminologiekenntnisse aufweisen. Zusätzlich zu den Lerninhalten, die in den Seminaren behandelt werden, arbeiten Teilnehmer/innen in Workshops mit Beispielen aus der Terminologiepraxis. Außerdem erhalten die Teilnehmer/innen Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen zu Terminologieplanung und -management. Für die einzelnen Lernelemente sind jeweils mindestens 90 Minuten Unterricht vorgesehen.

E-LEARNING-KURSE

E-Learning-Kurse behandeln dieselben Lerninhalte wie Seminare. Darüber hinaus erhalten Kursteilnehmer über ein E-Learning-System zusätzlich Übungen und Aufgaben. Alle Lehrangebote sind modular aufgebaut und basieren auf Lernelementen. Durch die ECQA-Zertifizierung von Trainingsorganisationen und Trainer/innen wird gewährleistet, dass jedes Lernelement mit demselben Lernstoff unterlegt ist.

Prüfung und Zertifikat

Um die Prüfung zum ECQA Certified Terminology Manager - Basic zu bestehen, müssen Prüfungsfragen zu den einzelnen Lernelementen zu mindestens 66% richtig beantwortet sein.

Die Prüfung wird online abgenommen, wobei jeder Prüfungsteilnehmer/innen per Zufallsprinzip generierte Fragen aus einem zentralen Prüfungskatalog mit Multiple-Choice-Fragen erhält. Zur Beantwortung der insgesamt ca. 110 Prüfungsfragen stehen den Teilnehmer/innen ca. 6 Stunden zur Verfügung.

Wer sich für das Zertifikat zum ECQA Certified Terminology Manager - Basic interessiert, kann sich auf der ECQA-Plattform registrieren und dort einen Selbsttest durchführen (<http://www.ecqa.org/index.php?id=23>).



Trainingsprogramm

LERNEINHEIT 1: TERMINOLOGIE-MANAGEMENT VERSTEHEN

- Was ist Terminologie?
- Warum Terminologiemanagement?
- Wie ist Terminologiearbeit im Unternehmen und im Arbeitsumfeld eingebettet?

LERNEINHEIT 2: TERMINOLOGIE-MANAGEMENT BEHERRSCHEN

- Wie wird Terminologie gewonnen und erfasst?
- Wie werden terminologische Daten gespeichert und abgerufen?
- Wie werden terminologische Benennungen gebildet?
- Wie wird ein- und mehrsprachige Terminologie verwaltet?
- Wie werden Terminologieprojekte geleitet?

LERNEINHEIT 3: STRATEGIEN UND GESCHÄFTSPROZESSE FÜR TERMINOLOGIE

- Wie kann der Business Case für Terminologie präsentiert werden?
- Wie wird eine Kosten-Nutzenrechnung für Terminologie erstellt?
- Wie werden relevante Interessensgruppen involviert?
- Wie wird mit relevanten Organisationseinheiten zusammengearbeitet?

LERNEINHEIT 4: TEAMARBEIT UND KOMMUNIKATIONS-FÄHIGKEIT

- Wie soll die Kommunikation im Team organisiert werden?
- Wie werden verteilte und heterogene Teams geleitet?
- Warum ist Konfliktmanagement wichtig?
- Wie findet Teambildung und -motivation statt?

LERNEINHEIT 5: ANWENDUNGSBEISPIELE

- Darstellung und Präsentation eines eigenen Terminologieprojekts auf max. 10 Folien

LERNEINHEIT 6: TERMINOLOGIE-NORMEN UND RECHTLICHE ASPEKTE

- Welche Normen sind relevant?
- Welche Copyright-Aspekte sind im Terminologiemanagement zu berücksichtigen?
- Wie steht es um Produkthaftung und Terminologie?